

## Der anzige Freund!

**Z**wischen Ebnsee und Ischl  
Is gstand'n vor Jahren  
A Heiland am Weg, d'Leut,  
Die gangan und g'fahren,  
Hams Kreuz vor ihm gmacht,  
A ihr Andacht verricht,  
Denn 200 Jahr schon  
Is er g'hängt dort so schlicht.  
Das Wöda hat ihm a  
Zuagsetzt oft fest,  
Er is ja doch nur  
Von Eisenblech g'west;  
Da kimmt auf einmal  
Ins Salzkammerguat  
D'Eisenbahn, die alles  
Ruinieren doch thuat.  
Mit ihr kemen viele  
Stadtleut' daher;

Auf einmal steht a  
Das Kreuz nimmermehr,  
S' hat Einer den Platz kauft,  
Hot a Villa sich baut,  
Hot's Kreuz weil's im Weg,  
Holt Einsoch umg'haut!  
A Müatterl, die täglich  
Zum Kreuz gongen g'wiss,  
Dö kimt, siecht, dass da Heiland  
Verschwunden da is.  
Sie steht vor dem Loch,  
Und woant in da Still.  
Die Maurer fragn's,  
Was denn da will?  
„Wo is denn da Heiland,  
Sagt's ma nur Leut?  
Denn gstondu is da  
Mei anzige Freud!“  
„Wo wird er denn sein?“  
Sogt a Maurer u lacht,  
„Ausgriff'n hab'n wir'n  
Holt heut in der Nacht,  
Weil a Villa wird baut  
Da für ein Baron,  
Das Kreuz is zum Koch'n  
Verbrennt a jekt schon.“  
„Mei anziger Freund

Verschwund'n jetzt is ?  
Da leb i net lang mehr,  
Das is a mal g'wiss,  
D' Mühl hat uns g'hört  
Grod hier in da Näh,  
Als Kind hot mei Muada  
Mich ghob'n in die Höh',  
Hot gsogt, küß in Heiland,  
Nacher bleibst g'sund,  
Er heilt dir a s'herzl,  
Wann's amal wund.  
Wie i größer bin g'wen,  
Hab i alle Tag  
Ihm a Büschel herbracht.  
Oft mit großer Plag  
Bin i auffi auf d'Schrott',  
Hab oft bis in d' Nacht g'suacht und g'suacht,  
Bis a Büschel Ihm bracht. —  
Und wie i dann ghairoth  
In d' Ebnsee hab,  
War's in meiner Eh'  
A öfters recht lad —  
Is schlecht mir oft gong'n,  
Hab i bitt in da Noth  
Hier bei dem Kreuz,  
Und g'holfen hot Gott!  
Wie mei' arm's Bieberl

Im Sterb'n is g'leg'n,  
Und da Saline Arzt  
Schon ganz verleg'n  
Hamli mir gsogt hot,  
Es hilft jehz niy mehr,  
Bin i in Verzweiffung  
Zum Christus daher.  
Wie i ham koma bin,  
War Fieba weg gschwind,  
Und in 8 Tag'n  
War g'sund schon mei Kind,  
Jehz bin i achtz'g Jahr alt,  
Und g'storb'n is mir  
Mei Mann u a s' Kind.  
Gonz allan steh' i hier,  
Er war mei Trost,  
Alle Tag war i da,  
Und heut auf einmal,  
Da reißens Ihn ab.  
Jehz weil Er weg is  
Mei anzige Lieb,  
Leg i mi a nieder  
Kuhig u stirb. —“  
A Woch' drauf gieng der Tonerl  
Z' Ebensee Haus für Haus:  
„Morgen um 3 Uhr  
Tragn's d' Wadmosrin 'naus.

Wir lad'n alle Verwandten  
Und Bekannten höflich ein,  
Beim Leichenbegängnis  
Recht zahlreich zu sein.“

